Elevator Pitch – Überzeugen Sie den Betrieb

Sie haben als Bildungsmanager:in in einem Betrieb der Automobilzuliefererbranche die Möglichkeit, die Leitungsebene von einem Angebot der arbeitsorientierten Grundbildung zu überzeugen. Hierfür stehen Ihnen 5 – 10 Minuten im Rahmen einer Personalersitzung zur Verfügung.

Arbeiten sie einen kurzen Elevator Pitch (Methode für eine kurze Zusammenfassung einer Idee) aus, in der Sie den Betrieb überzeugen möchten.

Folgende Fragen können hierbei hilfreich sein:

Was sind Vorteile von arbeitsorientierter Grundbildung für den Betrieb?
Was sind Potenziale der Grundbildung sowohl aus pädagogischer als auch aus ökonomischer Sicht?
Wie kann eine Zusammenarbeit konkret aussehen?

Ihr Elevator Pitch

Dialogische Konzeptentwicklung – Wen holen wir mit ins Boot?

Sie sind innerhalb einer Weiterbildungsorganisation für die Konzeptentwicklung eines Angebots der arbeitsorientierten Grundbildung zuständig. Entstehen soll ein Lehrwerk für die Logistikbranche, das für Lehrende in der Umsetzung der Lernangebote eine Unterstützung darstellt.

Gestalten Sie einen Konzeptentwicklungsplan. Achten Sie hierbei auf dialogische Zusammenarbeit.

Folgende Fragen können hierbei hilfreich sein:

Welche Expertisen sind für die Konzeptentwicklung relevant? Welche Partner:innen sollten in die Konzeptentwicklung eingebunden werden?
Was sollte ein Konzept enthalten?
Wie sollten Inhalte ausgewählt werden?
Was benötigen Lehrende?

Ihr Konzeptentwicklungsplan

Entwicklung von Ansprachestrategien der Teilnehmenden

Sie sind Ausbildungsverantwortliche:r in einem Verkehrsbetrieb. Mit Ihrer Geschäftsleitung haben Sie sich für ein Angebot der arbeitsorientierten Grundbildung im Bereich mündliche & schriftliche Kommunikation entschieden.

Gemeinsam mit dem Bildungsorganisation und der verantwortlichen Lehrkraft machen Sie sich nun Gedanken darüber, wie Sie die Beschäftigten für das Angebot begeistern können.

Arbeiten Sie Ansprachestrategien für die Beschäftigten aus.

Folgende Fragen können hierbei hilfreich sein:

Welche internen und externen Anreize können geschaffen werden?
Wie sollte das Angebot benannt werden?
Wie können Sie den Teilnehmenden entgegenkommen?

Ihre Ansprachestrategien

Die erste Unterrichtseinheit – Wie schaffen wir eine Basis?

Sie sind Lehrende und stehen vor Ihrer ersten Unterrichtseinheit für einen Pflegebetrieb. Ihr Kurs besteht aus 10 Teilnehmenden mit unterschiedlichen beruflichen und bildungsbiografischen Hintergründen. Durch Erstgespräche mit dem Pflegebetrieb konnten Sie bereits erste Einblicke in den Arbeitsalltag der Teilnehmenden gewinnen. Schwierigkeiten zeigen sich beispielsweise in den schriftlich auszufüllenden Übergabeprotokollen. Zudem sorgt die digitale Dokumentation über PCs und Tablets für Überforderung. Auch der kommunikative Austausch zwischen den Kolleg:innen scheint in nicht routinierten Situationen schwierig.

Planen Sie Ihre erste Kurseinheit.
Wie schaffen Sie eine gemeinsame Basis mit den Teilnehmenden?

Das Angebot erstreckt sich über 6 Monate und findet 2-mal in der Woche statt. Für jede Einheit werden jeweils 1,5 Stunden eingeplant. Die Teilnehmenden arbeiten im Schichtbetrieb und nehmen im Wechsel entweder vor oder nach der Schicht an den Einheiten teil.

Ihre erste Unterrichtseinheit

Zeit	Ziel	Methode	Material

Sonstiges: